

# Korrekturvorschriften [aus dem DUDEN]

## I. Hauptregeln

Jedes eingezeichnete Korrekturzeichen ist auf dem Rand zu wiederholen. Die erforderliche Änderung ist rechts neben das wiederholte Korrekturzeichen zu zeichnen, sofern dieses nicht (wie  $\int$ ,  $\llcorner$ ) für sich selbst spricht.  $\rightarrow$  schneit

Korrekturzeichen müssen den Korrekturstellen schnell und eindeutig zugeordnet werden können. Darum ist es bei großer Fehlerdichte wichtig, verschiedene, frei zu wählende Korrekturzeichen - gegebenenfalls auch in verschiedenen Farben - zu benutzen.

$\rightarrow$   $\int$   $\llcorner$   $\lrcorner$   $\ulcorner$   $\urcorner$   $\circ$   $\odot$   $\ominus$   $\perp$   $\lceil$   $\lfloor$   
 $\Pi$   $\cup$   $\cap$   $\sqcup$   
 $\text{H}$   $\text{N}$   $\text{T}$   $\text{H}$   $\text{H}$  usw.

## II. Wichtigste Korrekturzeichen

1. **Andere Schrift** für Wörter oder Zeilen wird verlangt, indem man die betreffende Stelle unterstreicht und auf dem Rand die gewünschte **Schriftart** (fett, kursiv usw.) oder den gewünschten **Schriftgrad** (Korpus, **Borgia**, Petit usw.) oder beides (fette Petit, **Borgia kursiv** usw.) vermerkt. Gewünschte **Kursivschrift** wird oft nur durch eine Wellenlinie unter dem Wort und auf dem Rand bezeichnet.

$\text{--- halb fett}$   
 $\text{--- kursiv}$   
 $\text{--- Borgia}$   
 $\text{--- Borgia kursiv}$

$(\circ \circ \circ)$

7. **Falsche Trennungen** werden am Zeilenschluss und folgenden Zeilenanfang angezeichnet.

$\text{ol}$   
 $\text{lg}$

8. Wird nach **Streichung eines Bindestrichs** oder **Buchstabens** die Schreibung der verbleibenden Teile zweifelhaft, dann wird außer dem **Tilgungszeichen** die **Zusammenföhrung** durch einen Doppelbogen, die **Getrennschreibung** durch das Zeichen  $\llcorner$  angezeichnet, z. B. blendend $\llcorner$ weiß.

$\text{ol}$   $\llcorner$   $\text{ol}$   
 $\text{lg}$   $\llcorner$

9. **Fehlende Buchstaben** werden angezeichnet, indem der vorangehende oder folgende **Buchstabe** durchgestrichen und zusammen mit dem fehlenden wiederholt wird. Es kann auch das **ganze Wort** oder die **Silbe** durchgestrichen und auf dem Rand berichtigt werden.

$\text{he}$   $\llcorner$   $\text{he}$   
 $\text{--- Wort}$   $\llcorner$   $\text{--- stri}$

10. **Fehlende Wörter** (Leichen) werden in der Lücke durch Winkelzeichen  $\llcorner$  gemacht und auf dem Rand angegeben. Bei **größeren Auslassungen** wird auf die Manuskriptseite verwiesen. Die Stelle ist auf der Manuskriptseite zu kennzeichnen.

Diese Presse bestand aus  $\llcorner$  befestigt war.  $\llcorner$  s. H. 5. 85

11. **Überflüssige Buchstaben** oder **Wörter** werden durchgestrichen und auf dem Rand durch  $\text{lg}$  (für: deleatur, d. h. „es werde getilgt“) angezeichnet.

$\text{lg}$   $\llcorner$   $\text{lg}$

12. **Fehlende oder überflüssige Satzzeichen** werden wie fehlende oder überflüssige Buchstaben angezeichnet.

$\llcorner$   
 $\llcorner$

13. **Verstellte Buchstaben** werden durchgestrichen und auf dem Rand in der richtigen Reihenfolge angegeben. **Verstellte Wörter** (durch **vertreten**) das Umstellungszeichen gekennzeichnet. Die Wörter werden bei größeren Umstellungen beziffert. **Verstellte Zahlen** sind immer ganz durchzustreichen und in der richtigen Ziffernfolge auf dem Rand zu schreiben, z. B. 1664  $\llcorner$  1664.

$5 \circ (\circ \circ \circ)$

**Klammern** in **föhrer Zeile** mehrere Fehler vor, dann erhalten sie ihrer Reihenfolge nach verschiedene Zeichen. Für ein und denselben falschen Buchstaben wird aber nur ein Korrekturzeichen verwendet, das **föhr** **Rand** mehrfach vor den richtigen Buchstaben gesetzt wird.

$\text{or}$   $\llcorner$   $\text{re}$   $\llcorner$   $\text{re}$   
 $\llcorner$   $\llcorner$   $\llcorner$

$180 (\circ \circ \circ)$

**Fehlender Durchschuss** wird durch einen zwischen die Zeilen gezogenen Strich mit nach außen offenem Bogen angezeichnet.

**Zu großer Durchschuss** wird durch einen zwischen die Zeilen gezogenen Strich mit einem nach innen offenen Bogen angezeichnet.

15. **Sperrung oder Aufhebung einer Sperrung** wird wie beim Verlangen einer anderen Schrift (vgl. S. 79, 1) durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

└ nicht sperren  
— sperren

16. **Fehlender Wortzwischenraum** wird mit  $\sqcup$  bezeichnet. Zu weiter **Zwischenraum** wird durch  $\uparrow$  zu enger **Zwischenraum** durch  $\uparrow$  angezeichnet. Soll  $\uparrow$  ein **Zwischenraum** wegfallen, so wird dies durch zwei Bogen ohne Strich  $\frown$  angedeutet.

(...)

19. Ein **Absatz** wird durch das Zeichen  $\sqcap$  im Text und auf dem **Rand** verlangt:

Die ältesten Drucke sind so gleichmäßig schön ausgeführt, dass sie die schönste Handschrift übertreffen. Die älteste Druckerpresse scheint von der, die uns Jost Amman im Jahre 1568 im Bilde vorführt, nicht wesentlich verschieden gewesen zu sein.

20. Das **Anhängen eines Absatzes** verlangt man durch eine den Ausgang mit dem folgenden Text verbindende Linie:

Die Presse bestand aus zwei Säulen, die durch ein Gesims verbunden waren.

└ In halber Manneshöhe war auf einem verschiebbaren Karren die Druckform befestigt.

21. Zu **ältester Einzug** erhält am linken Rand das Zeichen  $\dashv$ , am rechten Rand das Zeichen  $\dashv$ , z. B.

Die Buchdruckerpresse ist eine Maschine, deren kunstvollen Mechanismus nur der begreift, der selbst daran gearbeitet hat.

22. **Fehlender Einzug** wird durch  $\sqsubset$  möglichst genau bezeichnet, z. B. (wenn der Einzug um ein Geviert verlangt wird):

... über das Ende des 14. Jahrhunderts hinaus führt keine Art des Metalldruckes.

Der Holzschnitt kommt in Druckwerken ebenfalls nicht vor dem 14. Jahrhundert vor.

(...)

24. Mit **Randvermerken** wird auf eine umfangreiche Korrektur hingewiesen, die rechts neben dem Text zu viel Platz einnehmen würde.

(...)

└ siehe oben  
└ siehe unten  
└ siehe Anlage

28. Bei der Korrektur sollten auch **sinnestellende** und **unschöne Trennungen** aufgelöst werden, um einen mühelosen Lesefluss zu gewährleisten. Zu diesem Zweck darf im Flattersatz das Zeichen  $\sqcap$  verwendet werden (vgl. 19.), im Blocksatz sind die umzustellenden Zeichen zu umkreisen und mit einer Schleife zu versetzen.

Spiegel-  
der

Wasser-  
zeugnisse

behalten

Steuer-  
hebung

Vergleich-  
min

Wasserstoff-  
nen

### III. Regional übliche Korrekturzeichen

In den neuen Bundesländern werden neben den Zeichen der DIN-Norm häufig auch Korrekturzeichen verwendet, die bis 1990 in der DDR nach dem Standard TGL 0-16511 gültig waren. Dies gilt vor allem für die folgenden Fälle:

(...)

2. Einfügungen in Form eines Wortes oder mehrerer Wörter werden durch eins der Zeichen  $\surd$   $\surd$   $\surd$   $\surd$  kenntlich gemacht; der fehlende Textteil wird neben das auf  $\surd$  Rand wiederholte Zeichen geschrieben.

$\surd$  dem

3. Soll ein Wortteil, ein Wort oder eine Gruppe von Wörtern in eine andere Zeile gestellt werden, so wird der umzustellende Text (mit einem Pfeil umrandet) und an die gewünschte Stelle geführt.

o